

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

Erste teleph. erhaltene Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Kabatt nach Tarif, der jedoch bei Beschl. Eintr. od. Konturverh. hinfällig wird. Erschließungsamt Altensteig, Gerichtsamt Nagold. Erschein. wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1,50 M., die Einzelnummer kostet 10 Pf. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höh. Gewalt od. Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Umpostenpreis: Die einseitige Felle oder deren Raum 15 Pf., die Kellnerzeile 45 Pf. Lieferung der Zeitung / Postfach-Konto Stuttgart 5780 / Telegr.-Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11.

Nummer 307 | Altensteig, Samstag den 5. September 1931 | 54. Jahrgang

„Graf Zeppelin“ auf der Rückfahrt

Bernambuco, 4. Sept. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute früh 2.40 Uhr (Ortszeit) zur Rückfahrt nach Friedrichshafen aufgekliegen.

Neuwort, 4. Sept. Die Associated Press aus Bernambuco meldet, erfolgte der Abflug des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ vollkommen glatt innerhalb von fünf Minuten. Später überflog das hell erleuchtete Luftschiff in beträchtlicher Höhe die Stadt Bernambuco, 7 Stunden nach dem Abflug passierte der „Graf Zeppelin“ die 125 Meilen von der Küste entfernte Insel Fernando Noronha.

„Graf Zeppelin“ unbeschädigt

Bernambuco, 3. Sept. Die Vertretung der Zeppelinwerke gibt bekannt, daß das Luftschiff Graf Zeppelin entlassen anders lautenden Resonanzen unbeschädigt geblieben ist. Vor dem Start zur Rückfahrt am Freitag mußten lediglich einige Einzelteile der hinteren Gondel überholt und gereinigt werden.

„Graf Zeppelin“ aus dem Heimflug

Friedrichshafen, 4. September. Nach einem beim Luftschiffbau Friedrichshafen eingegangenen Funkpruch befand sich das Luftschiff „Graf Zeppelin“ um 23 Uhr MEZ auf 6 Grad 4 Minuten Nord und 29 Grad 34 Minuten West.

Freistverlängerung zur Devisenverordnung

Berlin, 4. Sept. Wie aus zahlreichen Anfragen und Mitteilungen beim Reichswirtschaftsministerium, der Reichsbank und anderen beteiligten Stellen hervorgeht, ist die am 29. August erlassene Verordnung über den Ausfuhr der Devisen- und Goldbestände, soweit es sich um Beträge mit einem Gegenwert von über 1000 RM. handelt, anscheinend nicht zur Kenntnis aller Betroffenen gelangt. Im Hinblick auf die schweren Strafen, die bei Nichterfüllung der Verpflichtung zur Ablieferung eintreten, und um zu verhindern, daß hieraus für die Betroffenen schwere Schädigungen entstehen können, hat sich die Reichsregierung im Benehmen mit der Reichsbank entschlossen, die für die Ablieferung der Devisen- und Goldbestände vorgesehene Frist (vom 29. August bis 5. September 1931) um 14 Tage bis zum 13. September 1931 zu verlängern, damit alle davon Betroffenen auch wirklich Kenntnis von der sie treffenden Verpflichtung erlangen. Die hierfür notwendige Durchführung der Verordnung wird heute veröffentlicht werden. Sie enthält außer der Fristverlängerung in sofern eine Erweiterung der bisherigen Bestimmungen, als nunmehr Ansprüche aus Konten bei ausländischen Banken ohne Rücksicht auf den Tag der Begründung oder der Fälligkeit der Ansprüche der Reichsbank oder den Devisenbanken anzubieten sind. Für solche Guthaben gelten also nicht mehr die in Paragraph 6 der Verordnung vom 29. August vorgesehene Ausnahme, nach welcher Ansprüche, die später als am 29. November 1931 fällig werden, nicht angeboten zu werden brauchen.

Die französische Presse zum Verzicht auf die Zollunion

Paris, 4. Sept. Die Erklärungen Dr. Schobers und Dr. Curtius in der Zollunionfrage werden von der Pariser Presse mit Ausnahme der rechtslebenden Blätter ängstlich aufgenommen. Aber selbst die Organe die an diesen Erklärungen eine allgemeine Entspannung erwarten, sehen die Erklärungen nicht als zureichenden Verzicht an. Um zu einer Liquidierung der Angelegenheit zu gelangen, fordern die linkslebenden Blätter die Verwirklichung des Briand'schen Europa-Planes. Dagegen glaubt die Rechtenpresse ein Wiederaufleben des deutsch-österreichischen Planes durch politische Mittel verhindern zu können. Der offiziöse „Petit Parisien“ betont, daß die deutsche und die österreichische Reaktion aus freien Stücken den Anschlußplan ad acta gelegt hätten und erwartet, daß er nicht wieder hervorgerufen werde.

„Deuvere“ erklärt, daß es jetzt auf Frankreich ankomme, ob der zoll- und staatspolitische Zusammenschluß Deutschlands und Österreichs am europäischen Horizont bleiben würde. Man müsse so schnell wie möglich praktische Aufbaubarbeit leisten. „La République“ und „Colonie“ besprechen den gestrigen Tag als wertvolle Bekämpfung Briand'scher Methoden.

Die Cote-Presse, „Figaro“ und „Ami du Peuple“, machen sich über die Franzosen lustig, die an einen endgültigen Verzicht auf den Anschluß glauben.

„Echo de Paris“ schreibt, Curtius und Schober hätten jorjoram ihre gestrige Demarche und die gegenwärtige europäische Lage in einen urzeitlichen Zusammenhang gebracht, das heiße ja wohl, daß der Zollunionsplan wieder aufzuheben würde, wenn die gegenwärtige Lage sich ändere.

Einberufung des Reichstags abgelehnt

Die Deutschnationale Volkspartei gegen den französischen Besuch in Berlin

Berlin, 4. Sept. Der Reichstagsrat des Reichstages hielt am Freitag nachmittag eine Sitzung ab, um über den kommunistischen Antrag auf Reichstags-Einberufung zu entscheiden. Für den Antrag traten mit den Kommunisten nur die Deutschnationalen und die Nationalsozialisten ein. Präsident Loh erklärte, daß der Antrag damit nicht genügend unterstützt und die Reichstags-Einberufung abgelehnt ist.

Zunächst begründete Abg. Torgler den kommunistischen Antrag auf Reichstags-Einberufung. Er forderte die Aufhebung der Notverordnungen der letzten Monate und eine Aussprache über die Innen- und Außenpolitik. Abg. Berndt (Drtl.) schloß sich dem Entzage der Kommunisten an. Es müsse, so erklärte er, endlich Stellung genommen werden zu dem Unwesen, das mit den Notverordnungen getrieben werde. Die letzte Notverordnung beweise, daß wir in anarchistischen Zuständen leben. Außerdem machten die außenpolitischen Geschicke, namentlich der letzten Tage, eine Aussprache im Reichstage geradezu zum Ehrenhandpunkt der Nation zur Pflicht. Hierzu gehöre besonders der Ausgang in der Erledigung der deutsch-österreichischen Zollunionsfrage, die bei geschickter und energischer Vertretung vielleicht zum Ausgangspunkt des Wiederaufbaues hätte werden können. Für diesen Ausgang treffe in erster Linie den Reichsaussenminister Dr. Curtius die Verantwortung. Darüber hinaus sei das ganze Kabinett verantwortlich und müsse daher zurücktreten. Angesichts der offen feindseligen Haltung Frankreichs sei es auch ganz unvorstellbar, daß der Besuch der französischen Minister verwirklicht werde.

„Deutsche Allgemeine Zeitung“ gegen den französischen Besuch in Berlin

Berlin, 5. September. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ greift die Erklärung des deutschnationalen Abgeordneten Brand im Reichstagsrat des Reichstages auf, der

von der Regierung verlangt hatte, daß sie den geplanten Besuch der französischen Staatsmänner als unerwünscht erkennen lassen sollte. Das Blatt glaubt, daß angeht die Vorgänge in Genf diese Äußerung in allen Kreisen des deutschen Volkes geteilt werde. Es sei unerträglich, wenn in einem Augenblick, in dem Frankreich durch brutal politischen und finanziellen Druck die Zollunion zum Scheitern gebracht habe und damit die deutsch-französischen Beziehungen auf die schwerste Belastungsprobe gestellt wurden, französische Staatsmänner nach Berlin kommen wollten. Man müsse sogar vermuten, daß die Franzosen bei ihrem Vorgehen in Genf selbst die Nebenabsicht verfolgt hätten, den beabsichtigten Besuch in Berlin zum Scheitern zu bringen. Praktische Ergebnisse seien ohnedies von ihrem Besuch nicht zu erwarten.

Reichstagsratung ohne Landvolk

Berlin, 4. Sept. Wie die Landvolknachrichten erfahren, hat der Vorsitzende der Reichstagsfraktion des Deutschen Landvolks, Döhrich, heute einen Brief an den Reichstagspräsidenten als Vorsitzenden des Reichstagsausschusses des Reichstages gerichtet, in dem erklärt wird: Wir nehmen an der Sitzung des Reichstagsratung am heutigen Tage nicht teil, weil wir es für unzulässig halten, verordnend auf Antrag irgend einer Partei, die damit ein rein parteipolitisches Ziel verfolgt, staatspolitische Verhandlungen zu führen.

Dinselben beim Reichskanzler

Berlin, 4. Sept. Wie die nationalliberale Korrespondenz meldet, hat der Reichskanzler Dr. Brüning im Laufe des heutigen Tages den Parteiführer der Deutschen Volkspartei, Abgeordneten Dinselben zu einer vorbereitenden Aussprache über die politische Lage empfangen.

Schober zum Rücktritt bereit

Genf, 4. Sept. Vizekanzler Dr. Schober hat einigen österreichischen Journalisten die Erklärung abgegeben, wenn sein Rücktritt erforderlich sei oder gefordert werde, so stehe dem gar nichts im Wege und sein Demissionsgesuch liege in Wien bereit und man brauche es nur zu erledigen.

Österreich erhält Finanzhilfe

Genf, 4. Sept. Als erster Punkt der Tagesordnung der nachmittags abgehaltenen Sitzung des Völkerbundesrates wurde das österreichische Gesuch um Gewährung einer Finanzhilfe erörtert. Der österreichische Vizekanzler Schober gab hierzu folgende Erklärung ab: Die schwere finanzielle und wirtschaftliche Krise, unter der Österreich leidet, ist bekannt, um so mehr, als unmittelbar nach Österreichs Ersuchen an den Völkerbund hervorzuheben Mitglieder des Völkerbundessekretariats Wien zu dem Zwecke beauftragt haben, persönlich einen allgemeinen Überblick über die gegenwärtigen Verhältnisse in meinem Lande zu gewinnen. Ich halte es für meine Pflicht, den Dank der österreichischen Regierung sowie meinen persönlichen Dank für die Bereitwilligkeit auszusprechen, mit der der Völkerbund das Ersuchen Österreichs aufgenommen hat, mir für die rasche Durchführung, die nunmehr das diese Woche tagende Finanzkomitee in die Lage versetzt, sich mit der österreichischen Frage zu befassen. In dankbarer Erinnerung an die bereits früher gewährte Hilfe habe ich die Ehre, den Rat zu bitten, das Ersuchen der österreichischen Regierung an das Finanzkomitee leiten zu wollen.

Das ist französische Politik

Neuwort, 4. Sept. Es sind nunmehr 9 Millionen Dollar für beschlagnahmtes deutsches Eigentum auszahlungsbereit. Unterstaatssekretär Coste erklärte jedoch, daß der französische Widerstand, der trotz der Verhandlungen des amerikanischen Botschafters Ede in Paris bisher nicht gebrochen werden konnte, die Auszahlung der Summen unendlich mache. Im übrigen seien weitere 9 Millionen Dollars ebenfalls bald auszahlungsbereit. Zu dieser Regierung Frankreichs, den Vereinigten Staaten die Auszahlung von 9 Millionen und später weiteren 9 Millionen Dollars aus dem Freigabeabkommen zu gestatten wird mitgeteilt, daß davon 9 Millionen wiederum von Deutschland auf Grund des Haager Abkommens an amerikanischen Kriegsbeschädigten zu zahlen wären, so daß also Deutschland 9 Millionen zu erhalten hätte. Da jedoch das Haager Reparationsabkommen die Klausel enthält, daß Deutschland keine prioriten Kriegsanprüche von Gläubigern der Vereinigten Staaten befriedigen darf, ohne wieviel die Gläubiger anderer Länder zu berücksichtigen, holte die Washingtoner Regierung bei den Unterzeichnern des Haager Abkommens die Erlaubnis ein, die Auszahlung trotz des Haager

Vertrages vornehmen zu können. Sämtliche Unterzeichner des Haager Abkommens haben diese Erlaubnis erteilt mit der allseitigen Ausnahme Frankreichs.

Neues vom Tage

Noch keine Entscheidung über Naturalleistungen an Arbeitslose

Berlin, 4. Sept. Im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft und im Reichsarbeitsministerium lauten Befürchtungen der bereiteten Ressorts mit dem kommunalen Solchenverbänden darüber, ob und in welchem Umfang im kommenden Winter Arbeitslosen und anderen Unterstützungsempfängern Naturalleistungen anstelle von Geldleistungen gewährt werden könnten. Die in Frage kommenden Gesichtspunkte wurden eingehend erörtert. Die Ressorts werden sich nun mit den beteiligten Wirtschaftskreisen in Verbindung setzen. Dann wird die Angelegenheit irtztelert.

Prozentige Kürzung der Dienstbezüge der hiesigen Gemeindebeamten

München, 4. Sept. Das Gesamtministerium hat eine Notverordnung erlassen, durch welche die Dienst- und Versorgungsbezüge der ledigen und der kinderlosen verheirateten Beamten und Angestellten der Gemeinden, Bezirke und Kreise und der sonstigen der Aufsicht des Staates unterstehenden Körperschaften des öffentlichen Rechts, wenn sie den Betrag von 1500 RM. übersteigen, mit Wirkung vom 1. Oktober um weitere 5 Prozent gekürzt werden. Damit ist die für die Staatsbeamten vor einigen Tagen getroffene Regelung auch auf die Beamten der Gemeinden und der sonstigen öffentlichen Körperschaften ausgedehnt worden.

Wieder ein Eisenbahnanstoß

München, 4. Sept. Die Reichsbahndirektion München teilt mit: Am Abend des 2. Septembers meldete ein Schrankenwärter, daß zwischen Neufahrn bei Freising und Pulling Steine und eine 5-Zentimeter starke Diele auf der Hochbahn gelegen haben, die von ihm bereits aber beseitigt worden waren. Ob es sich wirklich um einen verbrecherischen Anschlag handelt, ist Gegenstand der eingehenden Untersuchung.

Um die Voraussetzungen

Genf, 3. Sept. Der Europa-Ausschuß hat die allgemeine Aussprache abgeschlossen und den Bericht des Koordinationskomitees über die geplanten Maßnahmen auf wirtschafts- und staatspolitischen Gebiet angenommen. Es wurde ein Redaktionskomitee ernannt, in dem auch Deutschland vertreten ist. In der Debatte brachten die Vertreter Schwedens, Norwegens, Dänemarks und Hollands grundsätzliche Bedenken zum Ausdruck, die ihre Regierungen gegenüber dem Völkerbundesrat hätten.



Ersteres Leopold Salator von Deisterbach gestorben
Wien, 4. Sept. Der frühere Erzbischof Leopold Salator von Deisterbach ist hier im Alter von 68 Jahren gestorben.

Auf der Suche nach dem „Nautilus“

Dals, 4. Sept. Der ältere Kaiser Larsen ist beunruhigt worden, sich mit einem Wasserflusss in die Gegend nördlich von Bergen zu begeben, um mit dem Robbenfänger „Fritsiof Hansen“ gemeinsam an den Nachforschungen nach dem Unterseeboot „Nautilus“ zu arbeiten. Larsen soll noch von einem zweiten Wasserflusss begleitet werden.

Die Funkverbindung mit dem „Nautilus“ wiederhergestellt
Trocmjö, 4. September. Wie der Wetterdienst für Nord-Norwegen mitteilt, gelang es heute abend 11 Uhr, mit dem Unterseeboot „Nautilus“ in Verbindung zu kommen. Das U-Boot funkte, daß an Bord alles wohl sei.

Wirbelsturm in Konstantinopel — Fünf Tote

Konstantinopel, 4. Sept. Ein heftiger Wirbelsturm, von Regengüssen und Hagel begleitet, hat eine halbe Stunde lang die Stadt heimgesucht. 40 Häuser sind eingestürzt, fünf Personen blieben tot unter den Trümmern, mehrere wurden verletzt. Der Verkehr war einige Zeit unterbrochen. Der Schaden ist bedeutend.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 5. September 1931.

Kauf nur gegen Barzahlung!

Der Gewerbeverein Altensteig bittet, den folgenden Aufruf zu beherzigen:

Aus Kreisen der Einzelhandelsfirmen wird Klage darüber geführt, daß Außenstände sehr schwer und nur auf mehrmalige Mahnung eingehen, und daß vielfach Mahnungen vergeblich sind. Die Preise des Einzelhandels sind auf Barzahlung eingestellt. „Verkauf auf Kredit“ ist immer ein Entgegenkommen des betr. Geschäftes. Bei den heutigen Verhältnissen müssen derartige Kreditbewilligungen vielen Firmen zum Verhängnis werden, weil Kredite bei Warenlieferanten und bei Banken für die Einzelhändler sehr schwer und nur zu außerordentlich hohen Zinsen zu haben sind, die derartige Verkäufe, die auf Kredit getätigt werden, von vornherein zum Verlustgeschäft machen. Andererseits wird von dem Einzelhändler erwartet, daß er seine Lieferanten, seine Steuern und alle weiteren Spesen und Schulden auf den Tag bezahlt.

In der Presse ist in der letzten Zeit mit Recht darauf hingewiesen worden, wie wichtig es ist, daß die Geschäftsteile ihren Verpflichtungen so schnell als möglich nachkommen, um Bankkredite in möglichst kleinem Umfang in Anspruch zu nehmen und dadurch die Banken und letzten Endes die Reichsbank zu entlasten. Der freie Zahlungsverkehr und Ueberweisungsvorkehr ist wieder aufgenommen. Der Gewerbeverein richtet deshalb an die Käuferschaft die nachdrücklichste Bitte, ihre Einlöse nur gegen Barzahlung zu machen und Rechnungen, soweit solche noch nicht beglichen sind, sofort zu bezahlen, um auf diese Weise nicht nur den Einzelhandel, sondern auch die gesamte Wirtschaft in ihrer schweren Bedrängnis zu stützen.

Turnerbesuch — Gerätewettkämpfe. Der Turnverein Tamm wird morgen durch die Anwesenheit unseres früheren Turnwarts Röhler dem Turnverein u. unserem Städtchen einen Besuch abtatten. Aus diesem Anlaß werden Gerätewettkämpfe zwischen beiden Vereinen ausgetragen. Der Turnverein Tamm ist im Geräteturnen als Spitzenkämpfer bekannt und verfügt nicht nur über einzelne auserlesene Geräteturner, sondern turnt stets mit verschiedenen Gerätemannschaften. Wenn auch Altensteig im Unteren Schwarzwald-Rogoldgau im Geräteturnen so ziemlich an der Spitze marschiert, so werden unsere Tamm-Turnfreunde doch stark überlegen sein und neues zu bieten vermögen. Jedoch nicht nur das Turnen hat eine gute Pflegestätte im T. Tamm, auch der Männergesang steht auf hoher Stufe bei glänzendem Stimmenmaterial. 40-50 Sänger bilden die Sängerkapelle unter einem tüchtigen Dirigenten, die morgen Proben ihres Könnens geben werden. Gegen 80 Personen werden Sonntag früh 10 Uhr über Simmersfeld kommend hier eintreffen, ein Rundgang von der Turnhalle aus über's Kriegerdenkmal wird sich anschließen, um 10 Uhr wird dort ein Chor unserer Gefallenen geweiht sein. Infolge der andauernden schlechten Witterung finden die Wettkämpfe nun nachmittags 2 Uhr im „Grünen Baum“-Saal statt. Hoffen wir beim Spätergang und bei den Wettkämpfen auf einen starken Besuch der Einheimischen und unsern Tamm-Turnfreunden, die in so überraschend großer Zahl kommen, rufen wir ein herzlich Willkommen in unserem gastfreundlichen Städtchen zu.

Markttag. Der nächste hiesige Krämer-, Vieh- (zugleich Zuchtvieh-) und Schweinemarkt findet am kommenden Dienstag, den 8. September 1931 statt. (In den verschiedenen Kalendern ist durch ein Versehen der zuständigen Stelle in Stuttgart in irrthümlicher Weise der 15. September angegeben.)

Turner-Wasserfahrt auf der Rogold. Morgen Sonntag vormittag werden die Wasserfahrer des 11. Turnkreises Schwaben bei jeder Witterung eine Wasserfahrt auf der Rogold von Calw bis Pforzheim ausführen. Da die Wehre innerhalb Calw nicht geöffnet werden können, dürfte der Aufbauplatz an die Turnhalle verlegt werden. Die Abfahrt wird gegen 9 Uhr erfolgen.

Sängerfest des Christl. Sängerbundes in Altensteig. Am morgigen Sonntag haben etwa 140 Sänger des Christl. Sängerbundes deutscher Junge ihr Sängerkonzert in der Methodistenkapelle in Altensteig. Das reichhaltige Programm enthält außer den Einzelschören und zwei Ansprachen drei Gesamtschöre. Der Sängerbund hat sich zur Aufgabe gemacht, den christlichen Gesang zu fördern und das Evangelium von der Gnade und Erlösung im Viede zu verkünden. Die Feier dient nicht dem Vergnügen. Wer aber in der heutigen schweren Zeit bleibende Werte und innere Befriedigung sucht, wird bei der Veranstaltung nicht leer ausgehen. (Näheres siehe Inserat.)

Verkehrsbeschränkung auf der Rogoldbahn. Infolge Geschäftsrückganges in Pforzheim fallen vom Montag ab

In unserem heutigen „Schwarzwälder Sonntagsblatt“ beginnen wir mit dem Abdruck der Erzählung:

Der Berg des Grauens

Alpen-Roman von Friedrich Lange
Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale) 1930.

Friedrich Langes neuer Roman „Der Berg des Grauens“ führt uns in die Alpenwelt. Im Mittelpunkt steht die Edelweißwand, ein steil ragender, wilder Gestein, der über dem Revier des Försters Nendack die Wache hält. Die Majestät der Alpenwelt ist das Milieu dieses Romans. — Forst, Jagd, Liebe zur Natur — aber auch Wildjagden und heiße Leidenschaft, das sind die Grundpfeiler dieses Romans, der hinwegführt aus dem Getriebe der Großstadt und der in seiner Wucht die Herzen der Leser höher schlagen läßt.

die Personenzüge 3 3083 von Calw ab 5.28 bis Pforzheim an 6.27, 3 3106 Pforzheim ab 12.37 bis Calw an 13.43 und 3 3126 Pforzheim ab 17.32 bis Calw an 18.39 aus. Außerdem hält zum Ein- und Aussteigen von Reisenden in Erst- und Zweitklasse (ab 18.08) Werktags, ausgenommen Samstags. Auch auf der Erzthalbahn kommen aus dem gleichen Grunde drei Personenzüge in Fortfall.

Rogold, 4. Sept. (Vom Raibaus.) Unter Mitwirkung der Herren Geistlichen Detan Otto, Stadtpfarrer Wegel und Pöschel Schmeißer fand zunächst eine Sitzung der Ortsfürsorgebehörde statt. Die Ortsfürsorgekasse teilt mit, daß von Kammerhändler Ritter, hier der Ertrag einer Wohlthätigkeitsveranstaltung in der „Waldlust“ mit 11 Mark zur Verfügung an arme und bedürftige Arbeitslose übergeben worden seien. — In der anschließenden Gemeinderatssitzung wurden verschiedene Mitteilungen gemacht. Bekanntgegeben wurden die Erlasse der Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperverwaltungsangelegenheiten über die Genehmigung der Aenderung der Besoldungsplanung der städtischen Beamten und die Umwidmung der kurzfristigen Darlehen der Landesversicherungsanstalt von 30 000 und 30 000 Mark; ferner ein Erlaß des Eung. Oberstaatsrats, wonach dem Gesuch der Stadt um Ermäßigung des Beitrags von 600 Mark zur Besoldung der Lehrer an der Volksschule im Hinblick auf die allgemeinen Gehaltskürzungen keine Folge gegeben werden kann. Kenntnis genommen wird ferner vom dem Bericht des Würt. Rentensprengers, Kraftfahrabteilung, über die jährliche Prüfung der Kraftfahrzeuge. Abgesehen von einem Mangel an der Fußbremse, der behoben wurde, ergaben sich keine größeren Anstände. — Genehmigt werden die Akkorde über das Mähen, Düren und Einbarnen des Ochsenbegrabs zu je 6,50 Mark das Viertel, und über die Mäharbeit durch den bisherigen Unternehmer zu 90 Mark pro Monat gegen bisher 100 Mark.

Zielsehnen-Rogold, 5. September. (Einweihung von Café und Pension Weimer.) Heute öffnet sich die Pforte eines neuen Unternehmens, das es verdient, in der Öffentlichkeit genannt zu werden. Möbelfabrikant Chr. Weimer hier hat seinen sehr umfangreichen Fabrikräumen und seinem Ladengeschäft ein Café angegliedert, das in seiner gebliebenen, freundschaftlichen Ausrichtung lobenswerth ist und sich würdig an die Seite der schönsten Cafés der Umgebung stellen darf. Nach dem freundlichen Vortraum mit Büffet, Garderobe und Musikautomaten gelangt man in den weitläufigen Hauptraum des Cafés, das an Freundlichkeit, Wärme der Farben und Bequemlichkeit kaum etwas zu wünschen übrig läßt. Ueberall, bei der ganzen Innenarchitektur und Einrichtung ist ein ausgeprägter feiner Geschmack zu verzeichnen und eine erfreuliche Gediegenheit. Die feine Wandtäferung in afrikanischem Birnbaum, mit der freundlichen Tapete, der künstlerisch ausgeführten Decke und der feinen Deckenbeleuchtung atmet eine seltene Harmonie. Die hübschen Bänke, Stühle und Hocker sind alle gepolstert und mit Plüsch bezogen. Neben dem Hauptraum befindet sich noch ein reizendes Nebenzimmer, ein kleines Schmuckstück für sich, distinkt mit besonderem Eingang, das sich in seiner Ausführung dem großen Cafésraum würdig anschließt. Rundfunk und Schallplatten sorgen für Unterhaltung der Gäste. Ueber dem Café ist eine große Anzahl möblierter Fremdenzimmer eingebaut, jedes in anderem Stil und anderer Farbgebung, so daß eine stattliche Zahl Pensionats- oder Logiergäste freundliche Aufnahme finden können. Durch das neue Unternehmen des Herrn Weimer hat Zielsehnen zweifellos eine besondere Anziehungskraft bekommen. Bemerkenswert ist, daß Herr Weimer Wandtäferung und Möblierung in der Hauptsache selbst ausgeführt hat.

Blasgrafenweiler, 5. September. (Promenadenkonzert.) Die hiesige Musikkapelle konzertiert am morgigen Sonntag bei günstiger Witterung von 11-12 Uhr auf dem Marktplatz. Programmfolge: 1. „Mit klingendem Spiel“, Marsch von Otto Hefner. 2. Ouverture zur Oper „Demophon“, von Boieldieu. 3. Priestermarsch und Arie a. d. Oper „Die Zauberflöte“, von Mozart. 4. „Kosen aus Persien“, Walzer von A. Strakosky. 5. „Bruder Lager-Marsch“, von Joh. Kral.

Liebenzell, 3. September. (Herbstfreizeiten im Monatskal.) Im Jugendberuhungsheim Mondachtal bei Bad Liebenzell sind für den Herbst folgende Freizeiten geplant: Vom 28. September bis 7. Oktober eine Wälderfreizeit unter Leitung von Frau Stadtpfarrer Kiefer-Ebingen; vom 12.-19. Oktober eine Freizeitschule für arbeitslose Männer und junge Frauen. Beide bringen lebenskundliche und

Zeittagenbesprechungen und werden der in dieser Zeit stattfindenden Herbstwoche angegeschlossen, die unter der Leitung von Stützrepentent Wilhelm Gohl steht.

Rottenburg, 3. September. Der Verkehrsverein hier hat gegen die Verzögerung der Landpostverkräftung im Bezirk und der Errichtung des S.A.-Anschlusses Einspruch erhoben.

Osterdingen, O.A. Rottenburg, 3. September. (Tödl. Verkehrsunfall.) Ein tragisches Ende fand die 80jährige Frau des pensionierten Straßenwärters J. Grieshaber. Die Frau, bei der sich neben anderen Altersbeschwerden seit einiger Zeit auch geistige Störungen eingestellt, war am Samstag auf der Landstraße und sprach mit einem Fußmann. Ein rasch näherndes Auto gab Warnungssignale. Ergriffen sprang die Frau, statt stehen zu bleiben, auf die Seite und gerade auf das Auto zu und wurde erfaßt, wobei sie neben anderen Verletzungen auch einen schweren Schädelbruch erlitt. Die Schwerverletzte wurde in die chirurg. Klinik nach Tübingen gebracht, wo sie gestorben ist.

Stuttgart, 3. Sept. (Die Gastwirtsmeße beginnt.) Die 4. Süddeutsche Gastwirts- und Nahrungsmittelmeße wird Samstagvormittag durch eine Feier im Stadtpark eröffnet werden, und von Samstagnachmittag 1 Uhr an ihre Pforten für den allgemeinen Besuch offen halten. Nach Wochen emigen Schaffens geht die reich gegliederte Schau ihrer Fertigstellung entgegen. Hunderte fleißiger Hände waren bemüht, die Ausstellungshallen so zu gestalten, daß sie einen würdigen Rahmen für die Messe und große Festschau des Gastwirts- und Nahrungsmittelgewerbes bilden. So ist nun die Gewerbehalle und sind die ihr angeschlossenen Ausstellungshallen nach längerer Ruhepause zu neuem Leben erwacht.

Stuttgart, 4. Sept. (Von der Straßenbahn zerquetscht.) Am Freitag nachmittag kam in der Bahnhofstraße ein etwa 40 Jahre alter Mann beim Aufspringen auf die Straßenbahn zu Fall und geriet unter den Anhängewagen. Dabei wurde ihm der Kopf zerquetscht, so daß er auf der Stelle tot war.

Tübingen, 4. Sept. (Ein vorbildlicher Beisatz.) Schon vor zwei Jahren hat der Tübinger Gemeinderat beschlossen, daß auf den auf städtischen Flächen liegenden Obstverkaufsständen nur einheimisches Obst feilgeboten werden darf. Nun wurde kürzlich von den Obsthändlern in einer Eingabe an den Gemeinderat um Aufhebung dieser Bestimmung gebeten und darauf hingewiesen, daß zu gewissen Zeiten andere als deutsche Früchte gar nicht auf dem Markt sein können. Der Tübinger Gemeinderat aber blieb bei seinem früheren Beschluß und konnte sich nicht davon überzeugen, daß die bisherige Bestimmung nicht mehr zeitgemäß wäre. Es darf also auch in Zukunft auf städtischen Flächen nur deutsches Obst verkauft werden.

Tübingen, 4. Sept. (60. Geburtstag.) Am 5. September feiert Professor Dr. Paul Linier, Direktor der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, seinen 60. Geburtstag.

Heilbronn a. N., 4. Sept. (Neuer Abmangel.) Die Nachprüfung des Stadthaushaltsplanes 1931 hat das überraschende Ergebnis eines ungedeckten Defizits von 150 000 RM. gezeitigt. Ende März d. J. war der Stadtetat für 1931 mit 5,9 Millionen RM. Einnahmen, 8,4 Millionen RM. Ausgaben und 2,5 Millionen RM. gedecktem Defizit genehmigt worden, die Stadtfinanzen waren also in Ordnung. Inzwischen hat die Krisenzeit ein höheres Anschwellen der Fürsorgekosten gebracht, als man damals voraussehen konnte.

Börslingen O.A. Mergentheim, 4. Sept. (Schweres Gewitter.) Am Dienstag nachmittag entwickelte sich im Taubertal ein schweres Gewitter. Es regnete so ungewohnt, daß das Wasser auf ebenem Felde 20 Zentimeter hoch stand. Die Frucht schwamm zum Teil ganz fort. Im benachbarten Palmart fing man dem nassen Element einige Fuhren Getreide ab. Acker, die an den Hängen liegen, wurden ganz abgeschwemmt.

Ulm, 4. Sept. (Scharfe Sparmaßnahmen.) Die Innere Abteilung des Gemeinderats beschloß mit großer Mehrheit auf Antrag des Oberbürgermeisters die Aufhebung der Vermittelfreiheit. Dieser Beschluß ist der Abteilung nicht leicht gefallen, da er zweifellos mit der landesgesetzlichen Regelung der Vermittelfreiheit im Widerspruch steht. Es wurden auch Bedenken geäußert, daß es dem Ansehen des Gemeinderats unter Umständen schaden könnte, wenn ein solcher Beschluß nachträglich vom Ministerium für ungültig erklärt und die Abteilung zu einem gegenteiligen Beschluß gezwungen würde. Oberbürgermeister Dr. Schwammberger hielt diese Bedenken nicht für schwerwiegend genug, zumal die Kollage der Gemeinden vor allem dadurch entstanden sei, daß das Reich seinen Verpflichtungen gegen die Gemeinden nicht mehr nachkomme. Er wies dabei darauf hin, daß der Haushaltsplan der Stadt Ulm durch den Ausfall an den Ueberweisungssteuern gänzlich über den Haufen geworfen sei; statt 900 000 RM. soll die Stadt nur 600 000 RM. bekommen, und so wie die Dinge heute liegen, werde das Reich wohl nicht einmal in der Lage sein, auch nur diese Summe aufzubringen. — Das Bürgermeisteramt hat angeordnet, daß vorerst alle Ausgaben des Hof- und Tiefbauamts mit Ausnahme der Straßenreinigungskosten gesperrt sind.

Aus Baden

Neuriedings brennt ein Schwarzwaldbauernhof nach dem anderen ab. In Schapbach ist am Mittwoch der Feinerbauernhof durch Feuer zerstört worden. Nur das Vieh konnte gerettet werden. Als Brandursache wird Kaminbrand angenommen. — In Hürzlingen bei Waldbühl brannte der „Schlüsselhof“ aus noch nicht aufgeklärter Ursache vollständig nieder. Die von dem Feuer im Schlafe überraschten Bewohner konnten mit knapper Not das nackte Leben retten. Dabei erlitten zwei Knaben schwere Brandwunden. Am Aufkommen des einen von ihnen wird gezweifelt.



Spiel und Sport

Freie Turnerschaft Altensteig 1 — Turnerbund Dillingen 1
 Fußball. Am morgigen Sonntag nachmittags 3 Uhr treten die erste Mannschaft der Freien Turnerschaft Altensteig und die des Turnerbundes Dillingen zum fünften Serienpiel in der zweiten Runde auf dem hiesigen Sportplatz sich gegenüber. Die Sportgenossen von Dillingen haben in der letzten Serierunde entscheidende Erfolge erzielt, so daß die Einheimischen alle Kräfte aufopfern müssen, um in der nächsten Aufstellung einen Erfolg zu erzielen. Zum Vorzeichen treffen sich die zweite Mannschaften beider Vereine. „Frei Heil!“ K.

Handel und Verkehr

Berliner Börse vom 4. Sept. Im Gegensatz zu gestern war die heutige Börse vor Beginn der Kursfeststellungen wesentlich lebhafter. An Hand der ersten festgestellten Kurse mußte man dann schließen, daß die Stimmung aber wesentlich beruhigter war als gestern. Die gestern unerledigten Verkaufsaufträge scheinen jetzt nicht zurückgezogen zu sein, doch machte sich bei den Banken niedrig limitierte einigere Kauflust bemerkbar. Vor allem aber die Situation am Rentenmarkt wesentlich zu der besseren Aufklärung bei. Hier rechnet man damit, die noch herauskommende Ware voll unterbringen zu können, da für die gestern abnorm niedrig notierten Werte Kaufkraft einsteht. Die damit verbundene Staatsanleihe wurden für Fichten und Tannen im August 45 Prozent der Landesausgaben, im Juli noch 52 Prozent und im Juni 55 Prozent erzielt, für Fichten und Tannen im August 51 Prozent gegen 54 Prozent im Juli und 59 Prozent im Juni. Die Preise für Brennholz betragen im August 71 Prozent der Basisausgaben gegenüber 72 Prozent im Juli, 81 Prozent im Juni und 80 Prozent im Mai.

Berliner Produktentwürfe vom 4. Sept. Weizen mäß. 200 bis 211, Roggen mäß. 171—173, Gerste 152—161, Hafer mäß. 132 bis 141, Weizenmehl 25.50—32.25, Roggenmehl 23.75—26.25, Weizenkleie 11.50—11.90, Roggenkleie 9.75—10.10, Viktoriaerbsen 22—28. Allgem. Leinwand: fest.

Stuttgarter Börse vom 4. Sept. Die Börse war heute ziemlich beruhigt. Das Geschäft blieb allerdings sehr klein. Auf dem ermäßigten Aktienmarkt waren vereinzelte Kursbesserungen zu verzeichnen: so notierten Maschinenfabrik Weingarten 57 gegen 55, Württ. Kattun-Manufaktur Weidenheim 112 gegen 110. Am Rentenmarkt hat sich die Nachfrage fortgesetzt. Die Notierungen sind etwas in die Höhe.

Unterlärcheim, 4. Sept. (Herbstfrohmarkt.) Der Herbstfrohmarkt Unterlärcheim (Krämer-, Tabak- und Schweinemarkt) findet am Donnerstag, den 17. September in der Backstraße statt.

Kalkülpreise. Bei den Holzverkäufen aus den württembergischen Staatswaldungen wurden für Fichten und Tannen im August 45 Prozent der Landesausgaben, im Juli noch 52 Prozent und im Juni 55 Prozent erzielt, für Fichten und Tannen im August 51 Prozent gegen 54 Prozent im Juli und 59 Prozent im Juni. Die Preise für Brennholz betragen im August 71 Prozent der Basisausgaben gegenüber 72 Prozent im Juli, 81 Prozent im Juni und 80 Prozent im Mai.

Konkurse
 Hugo Leopold, Fabrikation u. Handel von Käse in Biberach.

Kundfunk

Samstag, 6. Sept.: 7 Uhr Hamburger Hofkonzert, 8 Uhr Gem. Musik, 8.30 Uhr Konzert, 10 Uhr Evana, Morgenfeier, 10.45 Uhr Liebeskunde, 11.05 Uhr Schallplatten, 11.30 Uhr Joh. S. Bach, 12 Uhr Promenadenkonzert, 13 Uhr Kleines Kapitel der Zeit, 13.15 Uhr Schallplatten, 14.30 Uhr Vortrag: „Gibt es eine internationale Schallplattenkunst?“, 15 Uhr Stunde der Jugend, 16 Uhr Deutsche Kunstausstellungen, 16.30 Uhr Konzert, 19 Uhr Dr. Großmann liest Rosellen von Dohlsbaum, 19.45 Uhr Sportbericht, 19 Uhr Georg Kendl liest aus eigenen Werken, 19.30 Uhr Kompositionsstunde, 20 Uhr Im Flug um die Welt, USA, 1. Abend: Im goldenen Westen, 21 Uhr Konzert, 22.15 Uhr Programmänderungen, Nachrichten, Sportbericht, 22.40 Uhr Lesemuff.

Montag, 7. Sept.: 6 Uhr Gem. Musik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 14.30 Uhr Spanischer Sprachunterricht, 16 Uhr Briefmarkenstunde, 16.30 Uhr Blumenkunde, 17 Uhr Konzert, 18.30 Uhr Zeit, Landwirtschaft, 18.40 Uhr Vortrag: Das ABC des Autos, 19.05 Uhr Enallischer Sprachunterricht, 19.30 Uhr Zeit, Wetter, 19.45 Uhr Operetten- und Schloßerzeitunde, 20.30 Uhr Renner bei Nacht, 21.10 Uhr Konzert, 22.15 Uhr Wetter, Nachrichten, 22.30 Uhr Konzert.

Druck und Verlag der W. Kiefer'schen Buchdruckerei, Altensteig

Letzte Nachrichten

Der Haager Schiedspruch nach Genf übermittelt
 Haag, 4. September. Wie im Gegensatz zu im Auslande vielfach in Umlauf gefetzten Meldungen und Gerüchten aus Kreisen, die dem Haager Gerichtshof nahe stehen, zuverlässig verlautet, ist der endgültige Text des Haager Gutachtens erst gestern fertiggestellt worden. Da seine Veröffentlichung nicht rechtzeitig auf einmal durchzuführen war, mußte sie in zwei Teilen erfolgen. Den ersten Teil hat der Schriftführer des Haager Gerichtshofes heute vormittag in einer größeren Anzahl Exemplare im Flugzeug direkt nach Genf gebracht. Der zweite Teil des Gutachtens ist heute nachmittags ebenfalls in einer größeren Anzahl Exemplaren mit dem fahrplanmäßigen Zuge in Begleitung eines Kuriers des Gerichtshofes über Paris nach Genf abgegangen.

Frauenmord
 Eugen (Oberbaden), 5. September. Seit dem 25. August wurde in Hintzingen eine alleinlebende Frau vermißt. Sie wurde nunmehr am Donnerstagabend in einem Walde bei Hintzingen erschlagen aufgefunden. Als der Tatverdächtige wurde ein angesehener Bürgersohn aus Hintzingen verhaftet.

Politischer Mord?
 Dortmund, 5. September. Als der Jungstahlhelmer E. Koopp gestern Abend die Geschäftsstelle des Stahlhelms in der Schwannestraße verließ, wurde er hinterlädt von unbekanntem Täter erschossen. Koopp brach in einer Haustür tot zusammen, wo er von Straßenpassanten, die auf den Schuß herbeigeeilt waren, aufgefunden wurde. Die polizeilichen Ermittlungen sind bisher erfolglos geblieben. Man vermutet aber, daß Koopp von politischen Gegnern erschossen worden ist.

Geforbren
 Mittelal-Bergmosis: Jakob Schmiele, Holzhaue, 78 Jahre alt.

Wutmahlisches Wetter für Sonntag
 Bei kühleren westlichen Winden ist für Sonntag Nachmittags der Niederschlagsstille, im ganzen aber sehr unbeständiges Wetter zu erwarten.

Altensteig-Stadt

Gebäudeeigentümer

Diejenigen welche neue Gebäude errichtet oder bestehende baulich verändert oder Zubehörden hinzugefügt oder entfernt haben oder welche ihre Gebäude nach Preisen vom 1. August 1914 zu hoch oder zu niedrig zur Brandversicherung eingeschätzt oder in eine zu hohe Gefahrenklasse eingeteilt glauben, werden aufgefordert, eine entsprechende Anmeldung beim Bürgermeistereiamt bis 10. Oktober 1931 zu erstatten. Es wird darauf hingewiesen, daß bei Unterlassung der Anmeldung eines unterversicherten Gebäudes zur Höher einschätzung die Entschädigung im Brandfalle auf der Grundlage des Versicherungsanschlages berechnet werden muß. Vorbrude für Zubehör, An- und Abmeldungen werden auf Verlangen unentgeltlich abgegeben. Den 1. September 1931. Bürgermeistereiamt: Pfizenmaier.

Altensteig-Stadt

Der Obstetrag der städt. Bäume

wird am Dienstag, den 8. September ds. Js., an Ort und Stelle verkauft. Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr beim Bahnhof und 1/4 Uhr beim Gemeindehaus. Stadtpflege.

Stadtgemeinde Calw

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 9. Septbr. 1931 stattfindenden

Bleib- und Schweinemarkt

ergeht Einladung. Calw, den 5. September 1931. Bürgermeistereiamt: Öhner.

Bezirksobstbauverein Calw

Obstvermittlungsstelle

Der Verein errichtet vom 1. September an eine welche Stadtbaumwart Kopp übernommen hat. Die neue Einrichtung soll nur eine Vermittlung zwischen Erzeugern und Verbrauchern sein. Angebote von Obst werden nur von Mitgliedern, Aufträge zur Kaufvermittlung von jedermann entgegengenommen. Die Vermittlungsstelle wird allen Verbrauchern, besonders auch der Einwohnerschaft von Calw, bestens empfohlen. Der Ausschuß.

Altensteig
 Brückenwagen mit und ohne Schiebedeckung, Gewächte Krauthöbel, Kartoffelgabeln, schaufeln, wäscher, Rübentöcher, Fruchtwaße, Fruchtwannen, Tandverteiler, neueste Modelle, Milchcentrifugen, Miele, Buttermaschinen, Miele sowie alle sonstigen Bedarfsartikel für Landwirtschaft empfiehlt zu billigsten Preisen **Karl Henkler senior** Eisenhandlung beim neuen Postamt.

Altensteig
 Fste. süße Tafel-Trauben 1 Pfd. 35—40 S und 3 Pfd. „1.— bis 1.10 goldgelbe Bananen 1 Pfd. 30 S Birnen 1 Pfd. 5 und 15 S Äpfel 1 Pfd. 10, 15, 20 S Pfirsiche, große 1 Pfd. 40—45 S von frischen Sendungen empfiehlt **Hr. Burghard jr.**

Zwei bereits noch neue **Damenräder** sind preiswert zu verkaufen bei **H. Wurster, Gaugenswald.** **Martinsmoos.** Verkauft eine 39 Wochen trüchtige, zum Fahrgewöhnte **Kalbin** 11 Zentner schwer **Henne.** Eine schöne, sommerliche **Drei-Zimmer-Wohnung** hat zu vermieten **Luz zum Bad.**

Tuberkulose-Sprechstunden

am Montag, den 7. und 21. September von 2 Uhr ab ärztliche Sprechstunden von 11—12 Uhr im Bezirkskrankenhaus.

Altensteig.
Gelegenheitskauf!
 Habe eine größere Partie **Scheunen- und Aufzugsseile** auch zum Holzaufziehen, sowie **Spannseile** außergewöhnlich billig abzugeben. **Karl Kohler junior, Rosenstraße.**

- Höherer techn. priv. Fortbildungs-(Abend-Kurs) für Metall- u. Bauberufe und geistig Regsame.
- Deutsch-franz. Sprachunterricht, der Erfolg und Schlüssel späteren Fortkommens, der Weg zu neuen, bleibenden Lebenswerten. Näheres und vorläufige Anmeldung bis Anfang Oktober in der Geschäftsstelle des Blattes. **Der Kursleiter.**

Sch suche per 1. Oktober jüngeres, tüchtiges **Mädchen** welches schon in Stellung war. **Frau Emilie Schmid, Nagold (Berg & Schmid)**

Aufgeweckter, kräftiger **Lehrjunge** gesucht von **Otto Klein, Schreinermeister Altensteig, Telefon 149.** **Motorrad** „Dorez“ 500 ccm, Baujahr 1930, preiswert zu verkaufen; evtl. können auch Möbel in Zahlung genommen werden. Näheres durch die Geschäftsstelle ds. Bls.

INSERATE haben jederzeit Erfolg! **Butterpergamentpapier** empfiehlt die **W. Kiefer'sche Buchhandlung.**



Turnverein Altensteig

Morgen Sonntag, 6. Sept., nachm. 1 1/2 Uhr findet im Gasth. „Grünen Baum“ ein

Geräte-Mannschaftskampf

Tarnv. Tamm / Altensteig
unter Mitwirkung der Sängertabellung Tamm der Turnabteilungen und der Streichmusik der Stadtkapelle statt. / Die Mitglieder mit Angehörigen, sowie die Einwohnerschaft von hier und Umgebung sind freil. eingeladen.

Programm: Geräte- und Freilichtturnen, Reigen, Schwingball, Spiele, Musik, Männerchöre

Eintritt: für Mitglieder 25 Pfg. für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Der Bezirksobstbauverein Nagold

wird heuer, wie in jedem obstreichen Jahr, Most- und Tafelobst vermitteln. Angebote von Obst wollen an die in den Gemeinden aufgestellten Vertrauensmänner oder Unterzeichneten gemacht werden. Die Vermittlung geschieht für Mtlgl. kostenlos, jedoch ohne Gewähr. (Siehe betr. Artikel im Sonntagsblatt.)

Vorstand: W a l z, Oberamtsbaumwart.

Herzliche Einladung

zum Bezirksmissionsfest in Nagold

am 6. September, nachmittags 2 Uhr

Redner: Miff. Dietrich, China
Miff. Kühnle, Borneo.

Dekan Otto. Miff. Schmid.

Egenhausen.

Samstag, den 5. und Sonntag, den 6. September (Bezirksfeuerwehrtag)

Mebelfuppe

wozu freundlichst einladet

Karl Stichel zum „Grünen Baum“.

la. Weine

Bringe meine in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig empfehle ich gut gearbeitete

Fässer in allen Größen

H. Stoll, Käferei und Weinhandlung, Eghausen.

Die Heizperiode beginnt!



Ich habe mein Ofenlager mit den neuesten und gangbarsten Modellen ergänzt.

Mein Lager setzt mich in den Stand, für jeden Zweck, für jeden Anspruch in Ausführung und Preis das Richtige anbieten und verkaufen zu können.

Die Ofenpreise sind ganz bedeutend herabgeleht

Versäumen Sie daher nicht, mein Lager zu besichtigen. Es ist bestimmt Ihr Vorteil

Karl Henßler senior, Altensteig

Eisenhandlung beim neuen Postamt.

Freie Turnerschaft Altensteig.

Morgen Sonntag, den 6. Sept. auf dem hiesig. Sportpl.

Serienspiel

Digingen I
Altensteig I

Spielbeginn 3 Uhr nachm.

Vorspiel:

Digingen II — Altensteig II

Zuzahl. Besuch wird eingeladen

LUGER

Wer prüft und vergleicht kauft immer wieder bei Luger!!

Gemüsenudeln 95 g
2 Pfd. 95 g

Makkaroni 2 Pfd. 95 g

Suppen-Nudeln 54 g
Pfd. 54 g

Spaghetti Pfd. 56 g

Sternle, Hörnle 60 g
Pfd. 60 g

Dürkheimer Rotwein
offen Eiter 59 g (netto)

Neue Bismarckheringe
und Rollmops
Eiter Dose 95 g

Frisch geröstet. Kaffee
1/4 Pfd. 50, 60, 75,
90 g

Gut und billig!
Reiner Kakao 65 g
Pfd. nur 80 u.

Bollsaftiger
Emmentaler
milder Stangenkäse
1/2 und 1/4 reif
feiner Dessert-Käse

Goldgelbe Bananen
3 Pfund 95 g

Süße Trauben 35 g
Pfd. 35 g

5% Rabatt.

Kirchliche Nachrichten.

So. Gottesdienst.

14. Sonntag, n. Dr., 6. Sept.
Vormittagsgottesdienst um
1/2 10 Uhr mit Predigt über
Joh. 5, 1—18: „Wißt du?“
Lied 13, 95.

Nachher Kindergottesdienst.
Vormittags 8 Uhr Christen-
lehre mit den Töchtern.

Abends 8 1/2 Uhr Gemeinschafts-
stunde.

Am Dienstag abend 8 1/2 Uhr
Bibelstunde im Gemeindeh.s.

Methodistengemeinde.

Sonntag, den 6. Sept. vor-
mittags 9 1/2 Uhr Predigt-
Prediger L. Harß, Calw.

Vormittags 9 1/2 Uhr Son-
tagschule.

Nachmittags 2 Uhr Sängers-
fest. (L. Inerat.)

Abends keine Versammlung.

Mittwoch, den 9. Sept. abends
8 1/2 Uhr Bibel- und Ge-
betsternung.

Ab 1. September 1931 habe ich meine Sprech-
studententätigkeit aufgenommen, Sprechzeit
nach Voranmeldung

Dr. med. Paul Möller,

Facharzt für Innere Medizin, leitender Arzt am
Sanatorium Schloß Wildberg.
Fernsprecher Wildberg 33.

Neue Höhere Handelsschule Calw

Privatschule mit Schüler- u. Töchter-
heim / Handelskursen von 1/2—2 Jähr.
Dauer, Übungskontor / Realschule bis
Oberschulstufe / Gute Verpflegung u.
Erziehung. Sport / Hausaufgabe:
13. Okt. / Prospekt 60k. Direktor Zügel



Christlicher Sängerbund deutscher Zunge.

Schwarzwalddkreis

Am Sonntag, den 6. September, nachm. 2 Uhr

Sängersfest

für den Halbkreis Calw, Nagold und Altensteig
in der Methodistenkapelle in Altensteig.
Jedermann ist herzlich eingeladen. — Eintritt frei.

Altensteig.

Für die beginnende Lichtzeit empfehle ich mich
zur Ausführung sämtlicher vorkommenden

Electro-Installationsarbeiten

bei Verwendung nur besten Materials.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in Ostram-
lampen, Sicherungen, Schaltern, Beleuch-
tungsgläsern und sonst. Zubehör, sowie elektr.
Defen, Bügeleisen, Kocher und Heizkissen,
beste Fabrikate zu billigten Preisen.

Franz Müller

Flascherei u. Installationsgeschäft b. Postamt. Tel. 110

Wer Interesse hat, kann bei mir ein Musterbeispiel nationalsozialistischer Berichterstattung

einsehen, nämlich die Nummer 195 des Stuttgarter
„NS-Kuriers“ vom Montag, den 24. August, in zweierlei
Ausgaben, von denen die eine aus Stuttgart, die andere
aus Tübingen bezw. Altensteig stammt. Die Stuttgarter
Ausgabe enthält die Nachricht von der unglücklichen Er-
schießung einer Teilnehmerin am Sommerfest des SS-
Sturmes 13 in Stuttgart am Samstag, den 22. August,
während die Altensteig-Tübingener Ausgabe diese peinliche
Nachricht unterschlägt und die Lücke durch nichtsagende
Einschübe ausfüllt. Auch die nächste Nummer enthält
diese Nachricht nicht. Die Schriftleitung des nationalsoz.
Blattes hat diese Nachricht den Lesern außerhalb Stutt-
garts zweifellos in voller Abicht vorenthalten. Wie mag
die Berichterstattung derartigen Zeitungen erst in Dingen
sein, die ein gewöhnlicher Zeitungsleser nicht so leicht nach-
kontrollieren kann!

Wer hat da noch den Mut, irgend einem nationalsoz.
Blatt zu vertrauen, es zu empfehlen oder zu verteidigen?
Wer will noch dieser Partei angehören, wer von ihr die

„Erneuerung Deutschlands“

erhoffen? — Ja nicht!

H. Kurz.

Suche per sofort ein durchaus eheliches und fleißiges

Mädchen

für Küche und Haushalt

Café und Pension Weimer, Iselshausen
Telefon 117.

Zur Eröffnung

unseres modern eingerichteten

Cafés

am Samstag, den 5. September
und Sonntag, den 6. September



erlauben wir uns, ergebenst einzuladen.
Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, mit den besten
Getränken und vorzüglichen Konditoreiwaren aufzuwarten
und alle gestellten Wünsche nach Möglichkeit zu erfüllen.

Chr. Weimer und Frau

Iselshausen Café - Pension - Möbelfabrik

